

## Programm:

Die Tagung wird am 20. Oktober 1975 um 19.30 Uhr im Empire-Saal des Schlosses Eisenstadt mit Ansprachen der offiziellen Vertreter der Burgenländischen Landesregierung, der Freistadt Eisenstadt, des European Liszt Centre und des wissenschaftlichen Leiters eröffnet werden. Anschließend gibt die Burgenländische Landesregierung einen Empfang.

Die wissenschaftlichen Sitzungen finden jeweils vormittags, am 21, 23. und 24. 10. 1975 auch nachmittags im Haus der Begegnung statt. Das Rahmenprogramm enthält Aufführungen selten gespielter Kompositionen von Franz Liszt, Fahrten zu Haydn und Liszt-Gedenkstätten, einen Empfang beim Bürgermeister der Freistadt Eisenstadt sowie eine Burgenlandrundfahrt.

Die Tagung schließt am 26. 10. 1975, 10 Uhr, mit der Erstaufführung der P. Albach-Männerr Messe von Franz Liszt in der Franziskanerkirche zu Eisenstadt.

Das genaue Programm wird allen Mitgliedern des ELC sowie allen Interessenten zeitgerecht zugehen. Weitere Informationen über das Sekretariat z. H. Herrn Dr. E. K. Horvath, A-7000 Eisenstadt, Gartengasse 12, Tel.: 0 26 82 / 28 93

## Europäisches Liszt-Symposium

20. bis 25. Oktober 1975



Veranstaltet vom

European Liszt Centre (ELC)  
Sektion Österreich

Sitz: Eisenstadt/Burgenland  
Gartengasse 12

Ang 228/8 a.



## Unter dem Ehrenchutz

der Herren

Landeshauptmann Theodor **Kery**

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz **Soronicz**, Minister a. D.

der Landesräte Dr. Gerald **Mader**

Dr. Helmuth **Vogl**

DDr. Rudolf **Grohotolsky**

Josef **Wiesler**

des Vertreters der Freistadt Eisenstadt, Bürgermeister Hans **Tinhof**

## Wissenschaftliche Leitung der Tagung:

o. Prof. Dr. Wolfgang **Suppan**, Graz

## Als Referenten haben bisher zugesagt:

Prof. Dr. Irena **Barbag-Drexler**, Wien

„Der vergessene Liszt“

Privatdozent Dr. Peter **Benary**, Luzern

„Liszts Stil als Geschmacksfrage“

Prof. Antal **Darankay**, Budapest

„Die Frage der Frühfassungen und der endgültigen Form der neuen Liszttausgabe“

Dr. Eugen **Brixel**, Graz

„Die Behandlung der Blasinstrumente in den Werken Franz Liszts“

Prof. Dr. Rudolf **Donath**, Warschau

„Franz Liszt und Polen“

Dr. Zoltan **Gardonyi**, Bad Soden

„Stellung der Orgelmusik in Lisztsschaffen“

Privatdozent Dr. Gernot **Gruber**, Wien

Univ. Prof. Dr. Helmut **Hucke**, Frankfurt/Main

Wiss. Rat Dr. Ladislaus **Lang**, Eisenstadt

„Der Aufbau der Verwaltung der fürstlich Esterhazyschen Güter am Anfang des 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der kulturellen Entfaltungsmöglichkeiten der fürstlichen Beamten“

Studiendirektor Dr. Diether **Presser**, Essen

„Liszts *Années de Pèlerinage. Première Année: Suisse*“ als Dokument der Romantik

Univ. Prof. Dr. Friedrich W. **Riedel**, Mainz

„Cantus-firmus — Verarbeitung in den sinfonischen Werken von Liszt und Mendelssohn. Ein kritischer Vergleich“

Dr. Walter **Rüsch**, Locarno

Prof. Albert **Sebestyén**, Budapest

„Franz Liszts Originalkompositionen für Violine und Klavier“

o. Prof. Dr. Wolfgang **Suppan**, Graz

„Blasorchester-Bearbeitungen Liszt'scher Werke“



## Donnerstag, 23. 10. 1975

9 — 12,30 Uhr

Peter Rummenheller, Stuttgart:

Einige Aspekte des Harmonischen bei Franz Liszt

Nadežda Mosusova, Belgrad:

Lissts Einfluß auf die Entwicklung der romantischen Harmonik

László Farago-Szelenyi, Hamm:

Lissts Opernpläne

Irena Barbag-Drexler, Wien:

Der vergessene Liszt

15 — 17 Uhr:

Peter Benary, Luzern:

Geschmack und Stil bei Liszt

Ernst Günter Heinemann, Frankfurt:

Kunstabstrich und Engagement bei Liszt

Otto Kolleritsch, Graz:

Liszt in der Kritik Robert Schumanns

Anschließend Gelegenheit zur Besichtigung der Grabstätte Josef Haydns

19,30 Uhr

Vortrags- und Konzertabend im Haydn-Saal  
Violin-Klavierwerke von Franz Liszt

Es spricht:

Albert Sebestyén, Budapest

Ausführende:

Albert Sebestyén — Klavier

Tibor Bisztriczky — Violine

1. Duo (1832—35) in vier Sätzen über die Masurka in cis-Moll, op. 6, Nr. 2, von Fr. Chopin. Erste Aufführung nach dem Originalmanuskript mit Genehmigung des „Goethe- und Schillerarchivs der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar“.

mar“. — Die fehlenden Takte der Klavierstimme im dritten Satz in der Rekonstruktion von Tibor Serly.

— Pause —

2. La lugubre gondola (1882)  
Epithalam zu Eduard Reményi's Vermählungsfeier (1872)  
Zweite Elegie (1877)  
Romance oubliée (1880)

3. Grand Duo Concertant pour Piano et Violon sur la Romance de M. Lafont „Le Marquis“ (1835)

Anschließend Empfang durch Landeshauptmann Theodor Kery

## Freitag, 24. 10. 1975

9 — 12,30 Uhr

Wolfgang Suppan, Graz:

Blasorchesterbearbeitungen Liszt'scher Werke

Hans-Josef Irmen, Züllich:

Liszt-Rezeption im 19. Jahrhundert

Zoltán Falvy, Budapest:

Franz Liszt in den Schriften Béla Bartóks

15 — 17 Uhr

Milton Sutter, Philadelphia:

Liszt and the Weimar Organist-Composers

Ladislav Lang, Eisenstadt:

Die Verwaltung der fürstlich Esterházy'schen Güter am Anfang des 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der kulturellen Entfaltungsmöglichkeiten der fürstlichen Beamten

Abends 17 Uhr

Fahrt nach Rust — Abfahrt: Haus der Begegnung

## Samstag, 25. 10. 1975

9 — 12,30 Uhr

Manfred Wagner, Wien:

Liszt und Bruckner — oder ein Weg zur Restauration sakraler Musik

Walter Rüschi, Locarno:

Franz Liszt in Bellagio

Adolf Donath, Warschau:

Franz Liszt und Polen

17 Uhr

Konzert der Preisträger des Liszt-Klavierwettbewerbes in Livorno 1975.

Haydn-Saal — Schloß

## Sonntag, 26. 10. 1975

10 Uhr

Franziskanerkirche Eisenstadt

Aufführung der Pater Albach-Männermesse von Franz Liszt

Ausführende:

Haydnchor-Eisenstadt

Otto Strobl, Leitung

Harald Dreß, Orgel

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, in Eisenstadt im Haus der Begegnung, Eisenstadt-Oberberg, statt.

Kongreß-Büro:

European Liszt Centre, Dr. Emmerich K. Horvath, A 7000 Eisenstadt, Gartengasse 12, Tel.: 02682/2893

Ab 20. 10. 1975 im Haus der Begegnung, A 7000 Eisenstadt-Oberberg, Tel.: 02682/3290

Die wissenschaftliche Leitung des Symposiums liegt in den Händen von o. Prof. Dr. Wolfgang Suppan, A 8010 Graz, Leonhardstraße 15 (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst).

# Europäisches Liszt-Symposium

20. bis 25. Oktober 1975



Veranstaltet vom

European Liszt Centre (ELC)  
Sektion Österreich

Sitz: Eisenstadt/Burgenland  
Gartengasse 12

Amy 228/86.





## Programm

### Montag, 20. 10. 1975

10,30 Uhr

#### PRESSE-KONFERENZ

im Haus der Begegnung, Eisenstadt-Oberberg  
im Beisein von Dr. Mader, Landesrat

19,30 Uhr

Empire-Saal des Schlosses Eisenstadt

#### ERÖFFNUNG DES SYMPOSIONS

Ansprechen des Vertreters der Burgenländischen Landesregierung, LHStv. Franz Soronics, Min. a. D.

des Vertreters des European Liszt Centre, des wissenschaftlichen Leiters des Symposions

Franz Liszt:

„Kinderchor“ aus der Legende der hl. Elisabeth

Ausführende:

Schülerchor des Bundesrealgymnasiums

Eisenstadt,

Wolfgang Lentsch, Dirigent

Liane Presich, Klavier

### Unter dem Ehrenchutz

der Herren

Landeshauptmann Theodor KERY

Landeshauptmann-Stellvertreter

Franz SORONICS, Minister a. D.

der Landesräte Dr. Gerald MADER

Dr. Helmuth VOGL

DDr. Rudolf GROHOTOLSKY

Josef WIESLER

des Vertreters der Freistadt Eisenstadt,

Bürgermeister Hans TINHOF

### Dienstag, 21. 10. 1975

9 — 12,30 Uhr

Gernot Gruber, Wien:

Das Formproblem in den Orchesterwerken Liszts

Friedrich W. Riedel, Mainz:

Cantus firmus-Verarbeitung in den sinfonischen Werken von Liszt und Mendelssohn. Ein stilistischer Vergleich

Detlev Altenburg, Köln:

Das Programm im symphonischen Werk Liszts

15 — 18 Uhr

Serge Gut, Paris:

Die historische Position der Modalität bei Franz Liszt

Diether Presser, Essen:

Liszts Années de Pélerinage

Manfred Kaiser, Marburg an der Lahn:

Auflösungsphänomene in der Programmmusik von H. Berlioz und F. Liszt

19,30 Uhr

Empire-Saal des Schlosses Eisenstadt

Konzertabend:

Melodramen von Franz Liszt

Ausführende:

Karlheinz Donauer, Rezitation

Adolf Hennig, Klavier

(beide Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Graz)

1. Der traurige Mönch (Nikolaus Lenau)

2. Des toten Dichters Liebe (Moritz Jókai, deutsch von Adolf Dux)

3. Lenore (Gottfried August Bürger)

— Pause —

4. Die Lorelei (Heinrich Heine)

5. Der blinde Sänger (Alexis Tolstoy)

### Mittwoch, 22. 10. 1975

9 — 11,30 Uhr

Zoltán Gárdonyi, Münster:

Hauptprobleme der Neuen Liszt-Ausgabe

Antal Boronkay, Budapest:

Frühe und endgültige Fassungen von Liszt-Werken in der Liszt-Ausgabe

Ernst Hilmar, Wien:

Liszts Transkriptionen von Liedern von Franz Schubert

12,30 Uhr

Empfang durch den Bürgermeister der Freistadt Eisenstadt — Hans Tinhof

14,30 Uhr

Abfahrt zu einer Burgenland-Rundfahrt

Haus der Begegnung

Eisenstadt — Forchtenstein — Raiding